

**Anke Jacobsen, Vorsitzende Sozial- und
Gesundheitsausschuss**

Rede zur Verabschiedung strategischer Stadtziele

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender, sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

meine Ausführungen beziehen sich auf die Präambel zu
unseren strategischen Zielen.

Eine Präambel – das habe ich nachgelesen -, stellt „(...) eine
oft feierliche Erklärung dar, die die tragenden Gedanken der
Autoren enthält.“ Unsere Präambel sagt aus:

Die „Strategischen Ziele der Stadt Osnabrück 2020“ beruhen
auf dem gemeinsamen Verständnis, dass Osnabrück eine
moderne Stadtgesellschaft ist, die ihre wachsende Vielfalt als
Bereicherung empfindet und allen Gruppen gleiche
Teilhabechancen bietet.

Man hört häufig: Die Gesellschaft wird älter, bunter und
vielfältiger. Das bedeutet für die moderne Stadtgesellschaft,
dass sie sich immer weiter ausdifferenziert, immer komplexer
wird. Das heißt auch: Den Zusammenhalt der
Stadtgesellschaft zu gewährleisten wird immer
anspruchsvoller.

Die letzten Monate haben uns auf traurige Weise gezeigt,
was geschieht, wenn Gesellschaften diesen Zusammenhalt
verlieren. Die Friedensstadt Osnabrück wird hier einen
anderen Weg wählen.

Wir erleben einen demografischen Wandel und reagieren
darauf. Gerade erarbeitet die Verwaltung ein
Stadtentwicklungskonzept „Älter werden in Osnabrück“.

Wir erleben Zuwanderung: Allein in den letzten 3 Jahren sind
über eine Millionen Menschen mehr nach Deutschland
eingewandert als ausgewandert, meist junge und gut
ausgebildete Menschen.

Und zum ersten Mal seit dem 2. Weltkrieg gibt es auf der
Welt über 50 Millionen Flüchtlinge. Wir haben reagiert und
ein vorbildliches Flüchtlingskonzept erstellt, um den
Flüchtlingen hier ein Leben in Würde zu ermöglichen.



Der Rat der Stadt hat ein Konzept zur Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen auf den Weg gebracht, und es wird von vielen Akteuren in der Stadt tatkräftig daran gearbeitet.

Das alles zeigt: Wir in Osnabrück stellen uns den Herausforderungen des gesellschaftlichen Wandels, nehmen sie an und tragen Sorge für den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft:

Wir wollen die Rechte und die Würde aller Einwohner wahren, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit verwirklichen und Respekt für verschiedenste Lebensentwürfe zeigen.

Dies ist in unserer Präambel ausgedrückt.

